

3. Jury, Jurymitgliedschaft

3.1

¹Beim Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration wird eine Jury für den Bayerischen Sportpreis gebildet, die aus fachkundigen Persönlichkeiten vorzugsweise aus dem Bereich des Sports, der Wirtschaft, der Medien und der Wissenschaft sowie der Staatskanzlei und dem Bayerischen Landessportbeirat besteht.

²Dabei sollen der Bayerische Landes-Sportverband e. V., der Bayerische Sportschützenbund e. V. und der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e. V. je einen Vertreter entsenden. ³Den Vorsitz führt der Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, im Falle seiner Verhinderung ein Vertreter. ⁴Die Mitglieder werden vom Vorsitzenden für die Dauer von drei Jahren berufen. ⁵Wiederberufung ist zulässig.

3.2

¹Die Mitglieder sind unabhängig und an Aufträge oder Weisungen nicht gebunden. ²Sie bewahren Stillschweigen über Inhalt und Ergebnis der Beratungen. ³Von der Beschlussfassung sind die Mitglieder ausgeschlossen, wenn ein naher Angehöriger oder die Organisation, die sie repräsentieren, von der Beschlussfassung unmittelbar betroffen sind. ⁴Sie dürfen während ihrer Amtszeit als Jurymitglied nicht selbst mit dem Bayerischen Sportpreis ausgezeichnet werden.

3.3

¹Die Mitgliedschaft in der Jury des Bayerischen Sportpreises ist ehrenamtlich. ²Die Teilnahme an Sitzungen der Jury ist grundsätzlich persönlich wahrzunehmen. ³Mitglieder, die an einer Sitzungsteilnahme verhindert sind, können sich ausnahmsweise von einer von ihnen benannten Person vertreten lassen. ⁴Vertretungen haben kein Stimmrecht, ausgenommen hiervon ist die Vertretung des Vorsitzenden. ⁵Die Vertretung muss der Geschäftsstelle vor der Jurysitzung angezeigt werden und gilt nur für die folgende Sitzung. ⁶Die Mitglieder und deren Vertretungen erhalten kein Sitzungsgeld. ⁷Ihnen werden auf Antrag Reisekosten nach Maßgabe der für einen Beamten der BesGr A 16 geltenden Vorschriften erstattet.